

Grifols legt den Grundstein für eine neue Produktionsstätte in Spanien

- *Grifols plant, in der ersten Phase der neuen Anlage 160 Millionen Euro zu investieren. Dadurch wird die Kapazität des Unternehmens zur Plasmafraktionierung um drei Millionen Liter pro Jahr erhöht, um den Bedarf von mehr als 300.000 Patientinnen und Patienten in ganz Europa zu decken, die auf Therapien mit aus Plasma gewonnenen Produkten angewiesen sind*
- *Die neuen Anlagen in Lliçà de Vall (Barcelona), deren Inbetriebnahme für 2030 geplant ist, werden zusammen mit dem Grifols-Komplex in Parets del Vallès (Barcelona) ein 25 Hektar großes Biotechnologiezentrum mit mehr als 3.700 Mitarbeitenden, darunter 400 neu geschaffene Arbeitsplätze, bilden*
- *Das als hochdigitalisierte Smart Factory konzipierte Werk wird mit 100 % erneuerbarem Strom betrieben und über fortschrittliche Energie- und Ressourcenmanagementsysteme verfügen*
- *An der Grundsteinlegung nahm der spanische Regierungspräsident Pedro Sánchez teil, der die strategische Bedeutung des Projekts hervorhob*

Barcelona, 3. Juni 2026 – Grifols (MCE:GRF, MCE:GRF.P, NASDAQ:GRFS), ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen und Marktführer in der Herstellung von aus Plasma gewonnenen Arzneimitteln, hat heute den Spatenstich für sein neues Werk in Lliçà de Vall (Barcelona) gefeiert. Die Anlage, deren Inbetriebnahme für 2030 geplant ist, wird die industriellen Kapazitäten des Unternehmens in Katalonien stärken, um die wachsende Nachfrage nach aus Plasma gewonnenen Arzneimitteln in Europa zu decken.

An der Veranstaltung nahmen unter anderem der spanische Regierungspräsident Pedro Sánchez, der spanische Minister für Industrie und Tourismus Jordi Hereu, die katalanische Ministerin für Forschung und Universitäten Núria Montserrat, der Staatssekretär und Direktor des Amtes für Wirtschaft und G20 Manuel de la Rocha, der Bürgermeister von Lliçà de Vall Xavier Castillejo sowie weitere Würdenträger, der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats von Grifols, Raimon Grifols, und die Verwaltungsratsmitglieder Víctor Grifols Deu, Albert Grifols Coma-Cros und Tomás Dagá teil.

In seiner Rede hob Pedro Sánchez hervor, dass „diese neue Anlage einen wichtigen Schritt nach vorn für Grifols darstellt und dazu beitragen wird, die strategische Autonomie Europas in den Bereichen Gesundheitswesen, Industrie und Technologie zu stärken.“ Er fügte hinzu: „Wir werden die pharmazeutische und biotechnologische Industrie, die für Katalonien und Spanien so wichtig ist, weiterhin unterstützen.“

Xavier Castillejo, Bürgermeister von Lliçà de Vall, erklärte: „Die Anlage wird zur Entwicklung der Region Vallès Oriental beitragen und Chancen für die Menschen und zukünftige Generationen schaffen.“

Raimon Grifols sagte: „Die Grundsteinlegung symbolisiert Grifols' Engagement für ein kontinuierliches Wachstum, das in der Region verwurzelt ist, mit einer industriellen Vision, die sich

auf die Versorgung von Patientinnen und Patienten konzentriert. Mit dieser neuen Anlage können wir unsere Produktionskapazität für aus Plasma gewonnene Arzneimittel in Europa ausbauen und zur Stärkung der strategischen Autonomie und Selbstversorgung des Kontinents beitragen. Von Vallès Oriental aus, wo wir seit mehr als fünf Jahrzehnten industriell tätig sind, bauen wir weiterhin an der Zukunft und setzen uns dafür ein, dass mehr Patientinnen und Patienten Zugang zu lebenswichtigen Therapien erhalten.“

Die Anlage stellt eine Anfangsinvestition von 160 Mio. EUR dar. Nach Fertigstellung wird die Kapazität von Grifols zur Plasmafraktionierung in Europa um drei Millionen Liter steigen, wodurch die Fähigkeit des Unternehmens, die Versorgung mit wichtigen Arzneimitteln wie Immunglobulinen und anderen aus Plasma gewonnenen Therapien für die mehr als 300.000 Patientinnen und Patienten auf dem gesamten Kontinent sicherzustellen, weiter gestärkt wird.

Die neuen Anlagen in Lliçà de Vall werden zusammen mit dem Grifols-Komplex in Parets del Vallès (Barcelona) ein 25 Hektar großes Biotechnologiezentrum mit mehr als 3.700 Mitarbeitenden, darunter 400 neu geschaffene Arbeitsplätze, bilden.

Das Zentrum wird eine Plasmafraktionsierungsanlage, Logistikeinrichtungen, ein Testlabor und Lagerhallen umfassen. Außerdem wird es neue Räumlichkeiten für Grifols Engineering geben, die – weltweit bekannt für die Planung erstklassiger biopharmazeutischer Anlagen – die Erweiterung in Lliçà de Vall planen und bauen werden.

Ein strategisches Projekt, das auf einem hochdigitalisierten, nachhaltigen Smart Factory-Modell basiert

Die Erweiterung von Lliçà de Vall wurde von der katalanischen Regierung als strategisches Projekt eingestuft. Als Anlage der nächsten Generation nach dem Modell einer Smart Factory konzipiert, wird sie Digitalisierung und fortschrittliche Datensysteme nutzen, um die Produktion zu optimieren, die betriebliche Effizienz zu steigern, den Energie- und Wasserverbrauch zu reduzieren und den Abfall im Vergleich zu herkömmlichen Anlagen zu minimieren.

Als weltweit führendes Unternehmen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit integriert Grifols Energieeffizienz, Digitalisierung und Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in die Gestaltung seiner Industrieanlagen mit dem Ziel, seine Umweltauswirkungen zu minimieren und ein verantwortungsvolles, langfristiges Wachstumsmodell voranzutreiben.

Das Unternehmen geht davon aus, dass die neue Anlage zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben wird, und prüft die Integration einer Biogasanlage, die bis zu 30 % des Erdgasbedarfs decken kann. Dies baut auf den Erfahrungen des Komplexes Parets del Vallès auf, wo Grifols eine anaerobe Kläranlage betreibt, die die Belastung mit organischen Schadstoffen um 85 % reduziert hat und erneuerbares Biogas erzeugt, das als Brennstoff im Produktionsprozess verwendet wird.

Der Campus wird außerdem intelligente Ressourcenüberwachungs- und -managementsysteme integrieren, um den Energie- und Wasserverbrauch zu optimieren. Mit diesen Maßnahmen will Grifols die Energieeffizienz um 15 % steigern, die Emissionen um 60 % reduzieren und eine Wassereinsparung von rund 20 % erzielen – und unterstreicht damit sein Engagement für eine verantwortungsvolle Energiewende, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht.

Das Projekt integriert bewährte Verfahren der Kreislaufwirtschaft und ermöglicht so die Wiederverwendung, das Recycling, die Reparatur und die Umnutzung von Materialien während ihres gesamten Lebenszyklus. Die geplante Biogasanlage würde diesen Ansatz zusätzlich unterstützen, indem sie aus industriellen Nebenprodukten erneuerbare Energie erzeugt.

Die Investition in Lliçà de Vall spiegelt das langjährige Engagement von Grifols wider, in den Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist, einen wirtschaftlichen und sozialen Mehrwert zu schaffen. In Spanien beschäftigt Grifols derzeit mehr als 4.700 Mitarbeitende und sichert über 16.000 indirekte Arbeitsplätze – was einen geschätzten Beitrag von mehr als 1,5 Milliarden Euro zur spanischen Wirtschaft darstellt.

Über Grifols

Grifols ist ein globales Gesundheitsunternehmen, das 1909 in Barcelona gegründet wurde und sich für die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Menschen weltweit einsetzt. Das Unternehmen ist führend im Bereich der aus Plasma gewonnenen Arzneimittel und der Transfusionsmedizin und entwickelt, produziert und bietet innovative Gesundheitsdienstleistungen und -lösungen in mehr als 110 Ländern an.

Die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten und das ständig wachsende Wissen von Grifols über viele chronische, seltene und weit verbreitete Krankheiten, die manchmal lebensbedrohlich sind, treiben seine Innovationen bei plasmabasierten Therapien und anderen biopharmazeutischen Produkten zur Verbesserung der Lebensqualität voran. Grifols konzentriert sich auf die Behandlung von Krankheiten in sechs Haupttherapiebereichen: Immunologie, Neurologie, Pneumologie, Hämatologie, Hepatologie und Intensivmedizin.

Als Pionier in der Plasmabranche baut Grifols sein Netz von Spende-Zentren weiter aus, das mit mehr als 400 Zentren in Nordamerika, Europa, Afrika, dem Nahen Osten und China das größte der weltweit diversifizierteste ist.

Als anerkannter Marktführer in der Transfusionsmedizin bietet Grifols ein umfassendes Portfolio an Lösungen zur Verbesserung der Sicherheit von der Spende bis zur Transfusion sowie klinische Diagnosetechnologien. Grifols liefert hochwertige biologische Produkte für die biowissenschaftliche Forschung, klinische Studien und die Herstellung pharmazeutischer und diagnostischer Produkte. Darüber hinaus liefert das Unternehmen Hilfsmittel, Informationen und Dienstleistungen, die es Krankenhäusern, Apotheken und Angehörigen der Gesundheitsberufe ermöglichen, auf effiziente Weise eine fachgerechte medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Grifols, mit mehr als 25.000 Mitarbeitenden in mehr als 30 Ländern und Regionen, hat sich einem nachhaltigen Geschäftsmodell verschrieben, das den Standard für kontinuierliche Innovation, Qualität, Sicherheit und ethische Führung setzt.

Die A-Aktien des Unternehmens sind an der spanischen Börse notiert, wo sie Teil des IBEX-35 sind (MCE:GRF). Die stimmrechtslosen B-Aktien von Grifols sind am Mercado Continuo (MCE:GRF.P) und über ADRs an der amerikanischen NASDAQ (NASDAQ:GRFS) notiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.grifols.com

MEDIENKONTAKTE:

Pressestelle Grifols

media@grifols.com

Telefon: +34 93 571 00 02

INVESTOREN

Grifols Investor Relations & Sustainability

inversores@grifols.com - investors@grifols.com

sostenibilidad@grifols.com - sustainability@grifols.com

Telefon: +34 93 571 02 21

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die in diesem Bericht enthaltenen Fakten und Zahlen, die sich nicht auf historische Daten beziehen, sind "Zukunftsprojektionen und Annahmen". Wörter und Ausdrücke wie "glauben", "hoffen", "antizipieren", "vorhersagen", "erwarten", "beabsichtigen", "sollten", "anstreben", "es wird geschätzt", "zukünftig" und ähnliche Ausdrücke, soweit sie sich auf die Grifols-Gruppe beziehen, werden verwendet, um zukünftige Projektionen und Annahmen zu identifizieren. Diese Ausdrücke spiegeln die Annahmen, Hypothesen, Erwartungen und Vorhersagen des Managementteams zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts wider, die einer Reihe von Faktoren unterliegen, die dazu führen, dass die

tatsächlichen Ergebnisse erheblich abweichen können. Die zukünftigen Ergebnisse der Grifols-Gruppe könnten durch Ereignisse beeinflusst werden, die mit ihren eigenen Aktivitäten zusammenhängen, wie z.B. ein Mangel an Rohstoffen für die Herstellung ihrer Produkte, das Auftauchen von Konkurrenzprodukten auf dem Markt oder Änderungen des regulatorischen Rahmens auf den Märkten, auf denen sie tätig ist, um nur einige zu nennen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat die Grifols-Gruppe die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um die vorhersehbaren Auswirkungen dieser Ereignisse abzuschwächen. Grifols, S.A. übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsprognosen oder Annahmen zu veröffentlichen, zu revidieren oder zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Erstellung dieses Berichts anzupassen, es sei denn, dies ist durch die geltende Gesetzgebung ausdrücklich vorgeschrieben. Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien gemäß den Bestimmungen der Gesetzes 6/2023 vom 17. März über die Wertpapiermärkte und Investitionsdienstleistungen und den Vorschriften zur Umsetzung dieser Gesetzgebung dar. Darüber hinaus stellt dieses Dokument kein Kauf-, Verkaufs- oder Tauschangebot oder eine Aufforderung zu einem Kauf-, Verkaufs- oder Tauschangebot von Wertpapieren oder eine Aufforderung zu einer Abstimmung oder Genehmigung in einer anderen Rechtsordnung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Grifols-Gruppe weder überprüft noch kontrolliert.